

Gemeinderatsitzung am 14.10.2024 Pressebericht

1. Weitergehende Digitalisierung im Rathaus

Die weitergehende Digitalisierung erfordert die Umstellung analoger Prozesse innerhalb der Verwaltung auf digitale Lösungen. Ziel ist es künftig papierlos zu arbeiten und somit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern flexiblere Arbeitsmöglichkeiten zu bieten. Seit über 20 Jahren nutzt die Verwaltung das Dokumentenmanagement der Firma RegiSafe. Dieses soll nun ausgebaut und um mehrere Module erweitert werden. Hierzu gehören die E-Akte, das Ratsinformationssystem, der digitale Posteingang, der digitale Rechnungsworkflow sowie eine Schnittstelle zur Adressdatenbank. Dies beinhaltet dann auch eine umfassende Schulung aller Bediensteten. Die Umsetzung soll zeitnah angegangen und detailliert mit den Mitarbeitenden in der Verwaltung abgestimmt werden. Die Gesamtkosten für das Komplettpaket belaufen sich auf rund 28.000 Euro netto. Der Gemeinderat stimmt der weitergehenden Digitalisierung, wie von der Verwaltung beantragt, zu.

2. Information der evangelischen Kirchengemeinde über die pädagogische Arbeit im Oberlin-Kindergarten

Die Vertreterinnen der Evangelischen Kirchengemeinde (Frau Pfarrerin Neuffer) und des Oberlin Kindergartens (Heidi Ilg-Rahnsch, Andrea Henzler) informierten das Gremium die die pädagogische Arbeit des Kindergartens. Pfarrerin Neuffer geht darauf ein, wie wichtig die frühkindliche Bildung für das spätere Leben ist. Hier werden grundlegende Bausteine für soziale Kompetenzen und die künftige gute Qualifizierung gelegt. Frauen haben heute gute Jobs und brauchen eine verlässliche Betreuung für ihre Kinder. Dies ist in Böbingen gewährleistet. Das gute Angebot aller Einrichtungen wird häufig gelobt. Sie dankt der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung der Einrichtung.

Die Kindergartenleiterinnen erläutern dem Gremium das Pädagogische Konzept und den Jahres-/Wochen- und Tagesablauf im Kindergarten. Neben der Planungsarbeit im Team gibt es zusätzlich viel Dokumentationsarbeit. Die Kinder erhalten altersspezifisch differenzierte Angebote, neben freiem Spielen gibt es im Wochenablauf spezielle Angebote wie Yoga, musikalische oder sportliche Angebote, Zeit in der Natur, gemeinsames Kochen/Backen und vieles mehr. Die Jahresplanung wird bestimmt durch ein Leitthema. Spezielle Angebote nach Jahreszeiten, die Vorbereitung und Teilnahme an christlichen Festen im Jahreskreis sowie öffentliche Auftritte im Park und bei verschiedenen Veranstaltungen der Gemeinde gehören ebenso zur Arbeit im Kindergarten. Aktuell besuchen 10 Kinder unter 3 Jahren den Kindergarten. Insgesamt gibt es 94 Plätze in 4 Gruppen. Das Kindergartenteam besteht aus 12 Erzieherinnen, 2 pädagogischen Fachkräften und Praktikanten. Neben der Arbeit mit den Kindern nimmt der Kontakt mit den Eltern ein weiterer wichtiger Baustein. Die Beratung und Begleitung der Eltern in Erziehungsfragen gehören ebenso zur Arbeit des Kindergartens. Die Leiterinnen bedanken sich bei der Gemeinde für die gute Unterstützung und dafür, dass meist alle Wünsche

erfüllt werden. Bürgermeister Stempfle bringt seinen Dank und seine Wertschätzung für die gute pädagogische Arbeit vom gesamten Team im Oberlin Kindergarten zum Ausdruck. Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

3. Ausbau der 4-spurigen B29 von Schwäbisch Gmünd - Böbingen – Sachstandsbericht

Der Ausbau der B29 zwischen Schwäbisch Gmünd und Böbingen wurde im Bundesverkehrswegeplan 2016 als „vordringlicher Bedarf“ eingestuft. Aktuell befindet sich das Verfahren in der Entwurfsplanung. Neben der technischen Ausarbeitung der Straßenplanung, des Wirtschaft-, Geh- und Radwegenetzes sowie der Entwässerungsplanung wird der landschaftspflegerische Begleitplan erstellt, es werden umfangreiche geologische Untersuchungen erstellt und Fachgutachten eingeholt. Die Kosten für den Ausbau wurden im November 2020 mit ca. 218 Millionen Euro veranschlagt. Der Zeitplan sieht vor, dass die Entwurfsplanung im IV. Quartal 2025 der Öffentlichkeit präsentiert werden können. Im Jahr 2026 soll der „Gesehenvermerk“ des Landesverkehrsministeriums erfolgen. Daraufhin wird das Planfeststellungsverfahren im 1. Halbjahr 2027 eingeleitet. Mit dem Planfeststellungsbeschluss kann dann im Idealfall im 1. Halbjahr 2029 gerechnet werden. Der Baubeginn wäre dann im 1. Halbjahr 2031 möglich. Es wird mit einer Bauzeit von 4-5 Jahren gerechnet.

Parallel zu den Planungen hat die Gemeinde einen Städtebaulichen Ideenwettbewerb zur Gestaltung des Wohnumfelds in der Ortslage durchgeführt. Mit dem Sieger des Wettbewerbs, dem Büro NUWELA aus München, soll der Planungsprozess weitergeführt werden. Die Planung muss noch auf die Verkehrsplanung des Regierungspräsidiums abgestimmt und angepasst werden, Im nächsten Schritt sollen hier die Bürgerbeteiligung und das Dialogverfahren durchgeführt werden. Es wurde ein Antrag auf Fördermittel für die Finanzierung des Bürgerbeteiligungsprozesses seitens der Gemeinde gestellt. Nach Bewilligung dieses Antrags kann dann voraussichtlich im IV. Quartal 2025 mit dem Bürgerbeteiligungsverfahren begonnen werden.

Der Gemeinderat nimmt die Sachverhalte zur Kenntnis.

4. Bebauungsplan "Bietwang II", 3. Änderung

Aufgrund eines vorliegenden Baugesuchs im Bereich der Schönhardter Straße wies die Baurechtsbehörde darauf hin, dass die Realisierung des Vorhabens nur dann möglich ist, wenn der Bebauungsplan entsprechend geändert wird. Es ist erforderlich das Baufenster zu vergrößern und die Traufhöhe anzupassen. Die Kosten für die Bebauungsplanänderung muss von den Bauherren getragen werden, dafür entstehen dann später geringere Baugenehmigungsgebühren, wenn das Baugesuch im einfachen Verfahren ausgeführt werden kann. Der Bebauungsplan kann im vereinfachten Verfahren geändert werden, dies bedeutete, dass keine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange erforderlich ist. Der Gemeinderat fasst einstimmig den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Bietwang II, 3. Änderung“ im vereinfachten Verfahren.

5. 1. Jugendhearing in der Gemeinde - Rückblick, Bewertung

Am 04.10.2024 fand im Park am alten Bahndamm das erste Jugendhearing der Gemeinde statt. Eingeladen waren Jugendliche im Alter von 10-18 Jahren. Insgesamt nahmen rund 50 Jugendliche an der Veranstaltung teil. Es gab Informationen zu den vorhandenen Treffpunkten für Jugendliche in der Gemein-

de, zu den Angeboten der Vereine und Organisationen für Jugendliche, zum Jugendraum Bäbo sowie zu den Möglichkeiten der Beteiligung für Jugendliche. Alle Anwesenden wurden aufgefordert ihre Wünsche und Anregungen zu äußern. Es wurde darüber diskutiert was noch verbessert, verändert oder ergänzt werden sollte. Anhand von Fragebögen konnten die Jugendlichen ihre Wünsche äußern und die Veranstaltung bewerten. Alle Fragebögen werden nun ausgewertet und das Machbare soll in die zukünftige Planung von Freizeitangeboten und Räumlichkeiten einfließen. Der Jugendausschuss des Gemeinderats wird sich der Umsetzung realisierbarer Wünsche annehmen.

6. Annahme von Spenden

Im III. Quartal 2024 sind bei der Gemeinde folgende Spenden eingegangen:
347,75 Euro für Kinder- und Jugendarbeit
500,00 Euro für die Freiwillige Feuerwehr
Der Gemeinderat beschließt die Annahme der Spenden einstimmig.

7. Bekanntgaben/Verschiedenes

Bürgermeister Stempfle gibt zum Abschluss der öffentlichen Sitzung folgende Sachverhalte bekannt:

- Am 25.11.2024 findet im Bürgersaal eine Informationsveranstaltung zum Thema „PV-Anlagen, Solarthermie, Balkonkraftwerke“ statt. Diese wird vom PV Netzwerk Ostwürttemberg organisiert und durchgeführt.